

Markung:

Wäschchenbeuren.

Die Flurnamen

der Markung

Wäschchenbeuren.

O.A.

Welzhcim.

Gesammelt von

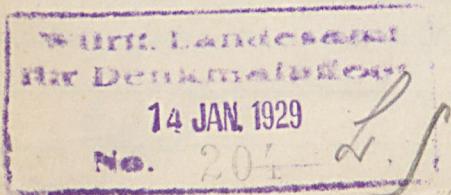
H. Grey, Carlshtr.
in Hohenlohe.

Beilagen:
I Beschreibung der Markung und ihrer Esche ~

II I. Aus der Geschichte der Markung und der Siedlung -

III. Markungskarte, gezeichnet von Karl. H. Grey.

Seine Sympathie eingegangen
23. Nov. 1928.



Fort. Ziffer	Flur- karte: Ziffer und Lage	a. Die Flurnamen in ortsüblicher Schreibweise und Mundart	b. Die Be- wirtschaftung früher jeßt	c.	1. Ältere Formen des Namens mit Quelle und Jahr 2. Nur im Volksmund lebende, also urkundlich nicht belegte Namen 3. Abgegangene Namen mit Quelle und Jahr	d. 1. Art und Gestalt der Flur, des Weges, der Stelle usw. 2. Überlieferungen geschichtlicher, rechtlicher und volkskundlicher Art 3. Bodenfunde, Naturdenkmäler usw.	e. Etwaige volkstümliche Deutung des Namens und Begründung	f. Wissenschaftliche Deutung des Namens
1.	1.	Büntau.	Wa. a.					
2.	2.	Knitt.	Wa. a.					
3.	3.	Neugraim.	W. W. K.					
4.		"Büntau".	a.					
5.		"i. Lang".	B. - G.					
6.		Sintku. -	Wa. K.		am Sintku - vt. Lang.			
7.		Ludmaringen.	Wa. Wie.		tiefgründiger Boden			
8.		Grottel-Löpfer.	a.		zweckfistig gestein, Punktingen			
9.		Lofäkter.	a.		im Sintku.			
10.		Gimelring.	Wa. a.					
11.		Krimlau.	a.					
12.		Grunkarf.	Wie.					
13.		Ludmankar.	a.					
14.		Galgengang.	W. B. G.	auf i. Wringant. - früher Krimlau				
15.		Grüm.	a.					
16.		Sintku.	a.					
17.		Gill.	a.					
18.		Gräfthalbel.	Wa. Wie.					
19.		Gaimäker.	a.					
20.		Bruttungsmühlen.	Wa. Wie.					
21.		Sintkuofen.	.					
22.		Giprain.	Wa. B-G		früher Knitt -			
23.		Ortling.	a.					
24.		Kundrengarf.	Wa. Wie.					
25.		Kninn.	Wa. Wa.					
26.		Gfängelssmühlen.	W. W.					
27.		Sintku Knikk.	a.					
28.		Krautäkter.	a.					
29.		Glockwiesen.	Wie. Wie.					
30.		Nollau.	Wa. Wie.					
31.		Gaid.	Wa. Wa.					
32.		Giprain.	Wa. Wie.					
33.		Golzmühlen.	Wie.					
34.		Glevara.	a.					
35.		Gagnwälder.	a.					

Jahr Karte Ziffer	Die flürwörter in verhältnis zu Lippschmiede & Münzenberg	Bemerkung zur Entstehung der flür.	Amt u. Gestalt der flür.	Gruppenkl. Verhältnisse
36.	Rauhriepen.	Wie.	Flürwörter - ncp - meistig.	
37.	Galdwang.	O.	Äcker - eben.	
38.	Gagwärker.	O.	Äcker - eben.	
39.	Örkling.	O.	Äcker - eben.	
40.	Lorülf.	O.	Äcker - eben.	
41.	Altunkberg.	Wie.	Äcker - möglichst flach - große Kulturstoffe	
42.	Löbling.	O.	Äcker - eben.	
43.	Wanna.	B-G.	Landgüter - früher Weinbau -	
44.	Fräuler.	W.	Äcker - eben füllen.	
45.	Ginturmfag.	Wie	Flürwörter - am Linnen -	
46.	Aseng.	O.	Äcker - eben.	
47.	Pfleppelzwingen.	W.	Flürwörter - am Abhang zwischen Pfleppel und Zwingen.	
48.	Pfaffwörter.	Wie	Flürwörter - eben - beim Pfaffen.	
49.	Würgelang.	Wie	Flürwörter - am Linnen - d. Linnen ist Römerrest.	
50.	Kernwag.	O.	Äcker - eben.	
51.	Rax.	B-G.	Landgüter & Äcker - eben.	
52.	Oppenbüll.	O.	Äcker - eben.	
53.	Wink.	O.	Äcker - eben.	
54.	Zingeläcker.	O.	Äcker - mit Fuchsen - rast im Zingeläcker.	

Abkürzungen:

Ackerland = A. -
 Flürwörter = Flw.-
 Kreiselt = Kra.-
 Landgut - Lg.-
 Flüngerten - Flw.
 Kartoffeln - K.
 Kirschmücke = K-W.